

MUTIG

Mitgestaltung Unabhängigkeit Transparenz Integration g'hört g'wählt

Ziele, für die sich **MUTIG** einsetzt

*Die folgende Liste ist eine Sammlung der wichtigsten Projekte, die wir im Senat **in bewährter Weise** durch Gespräche mit den anderen Kurien weiterentwickeln wollen. Wir laden euch aber auch alle ein, daran mitzuwirken. **Eure Meinung und euer Input sind uns wichtig!***

- **Die Kernkompetenz des Senats liegt im Bereich Lehre.** Wir stehen dabei für eine laufende Anpassung an aktuelle Herausforderungen, **bekennen uns aber unbedingt zur Präsenzuniversität:** Online-Formate und Blended Learning bieten manche Chancen, brauchen aber auch die nötigen Ressourcen, die nicht immer ausreichend vorhanden sind. Studienpläne und die Lehrenden, die sie umsetzen sollen, müssen daher entsprechend ausgestattet und unterstützt werden. Hierher gehört auch die **Raumproblematik**, denn wir brauchen mehr und flexiblere Räume zur Gestaltung einer modernen und attraktiven Lernumgebung, gerade in der Präsenzlehre.
- In diesem Zusammenhang werden wir uns im Senat insbesondere dafür einsetzen, die **virtuelle Lehre**, vor allem aber **virtuelle Prüfungen** durch hinreichend flexible und trotzdem klare, jedenfalls umsetzbare Vorgaben zu unterstützen. Besonders wichtig ist es, die technischen Rahmenbedingungen für faire virtuelle Prüfungen stetig zu verbessern.
- Wir bekennen uns zu einer **Studierendenorientierung** in der Gestaltung unseres Lehrangebots. Daher muss dem Senat die **Studierbarkeit** unserer Studienprogramme ein wichtiges Anliegen sein und es gilt, Fragen von Zugangsregeln, guten Orientierungsangeboten und Prüfungsantritten laufend zu diskutieren. Dabei ist aber auch der möglichen **Überlastung von Lehrenden**, speziell in stark nachgefragten Studienrichtungen und Lehrveranstaltungen, aktiv entgegenzuwirken und es sind geeignete Unterstützungsangebote möglichst präventiv weiterzuentwickeln.
- Die Logik der Studienplatzfinanzierung kann bedenkliche, ja **falsche Anreize bei der Gestaltung von Studienplänen und Prüfungen** schaffen. Wir werden hier genau darauf achten und uns dafür stark machen, dass Einsparungen im Universitätsbudget nicht auf Kosten der Qualität und der Inhalte von Studien gehen.
- Die Lehre ist einer der wesentlichsten Pfeiler jeder Universität. Wir werden uns daher dafür einsetzen, dass **der Lehre in allen Rekrutierungs-, Qualifizierungs- und Evaluationsprozessen ein angemessener Stellenwert** zukommt.

- Neben seiner Kernkompetenz muss sich der Senat auch als Vertretung aller Universitätsangehörigen in der Universitätsleitung begreifen und **seine Möglichkeiten weitestmöglich nutzen, die Gesamtausrichtung der Universität mitzugestalten**. Ein zentrales Thema ist dabei der Umgang mit **prekären Anstellungsverhältnissen**. Insbesondere wollen wir die Kettenvertragsproblematik weiterhin diskutieren – nicht zuletzt mit Blick auf unsere hochqualifizierten externen Lehrenden – und auch im Senat nach **bestmöglichen Lösungen im Sinne aller Betroffenen** suchen.
- Die Universität ist ein guter Arbeitgeber, sie sollte daher nicht aufhören, besser zu werden. Besonders wichtige Entlastungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aus unserer Sicht vor allem eine **Entbürokratisierung** durch Weiterentwicklung effizienter elektronischer Abläufe, eine Professionalisierung des Themas **Sicherheit am Arbeitsplatz** und ein wachsendes Bewusstsein für **vermeidbare Überlastungen** aufgrund überbordender Verwaltungs- und Lehraufgaben.
- Auch der Senat selbst kann sich institutionell weiterentwickeln. Wir werden uns daher weiter dafür einsetzen, dass die **Beteiligung und Mitsprachemöglichkeit** in allen Arbeitsgruppen des Senats im Sinne der Betroffenen so offen wie möglich gestaltet wird. Wir stehen dafür, die **Satzung laufend an aktuelle Anforderungen anzupassen** und dabei vor allem auf ihre Praktikabilität zu achten, ebenso wie auf Transparenz, sowie darauf, was rechtliche Vorgabe ist und was auf Universitätsebene geregelt werden kann. Bei gleichzeitiger Wahrung der Subsidiarität werden wir uns außerdem für mehr **Transparenz bei der Besetzung** von Berufungs-, Habilitations- und anderen Kommissionen einsetzen. Schließlich muss die **Wahlbeteiligung** an den Senatswahlen weiter erleichtert und es müssen neben der Briefwahl (bereits vorgesehen für die Senatswahl 2025) weitere Beteiligungsmöglichkeiten geprüft werden.
- Wir stehen auch dafür, Schlagworte mit Leben zu füllen. **Digitalisierung** und **Nachhaltigkeit** sind ebenso wichtige Ressourcen wie **Diversität** und **Integration**: Sie müssen genutzt werden, um in den nächsten Jahren eine klimagerechte und zukunftstaugliche Universität für alle zu sichern.
- Wir werden uns daher ganz im Sinne unserer Grundprinzipien **Mitgestaltung, Unabhängigkeit, Transparenz** und **Integration** für eine **demokratischere Universität** auf allen Ebenen und insbesondere über die Kuriengrenzen hinweg einsetzen. Wir stehen insbesondere **für einen Senat, der sich als demokratisch gewähltes Organ der Universitätsleitung ernst nimmt**. In diesem Sinne wollen wir **MUTIG** unsere bisherige erfolgreiche Arbeit fortsetzen!

*Diese Liste ist nicht abschließend. **Wenn ihr ein Anliegen habt**, meldet euch bitte bei uns. Um euch – den interessierten und betroffenen Mitgliedern des Mittelbaus – die **Beteiligung zu erleichtern**, haben wir **einen OLAT-Kurs eingerichtet**, wo man sich für einen Newsletter anmelden kann und der es allen ermöglicht, auf Informationen aus dem Senat zuzugreifen (sofern sie nicht dem Sitzungsgeheimnis unterliegen) sowie dazu Vorschläge einzubringen – und das **gerne bereits bis zur Wahl, aber natürlich auch während der gesamten neuen Senatsperiode von 2022 bis 2025!***